

Nationalbank bankbrüchig.

Ein Geldinstitut in Topeka geschlossen.

Gläubigerankläume.

C. J. Devlin Haupt-Aktienhaber. — Siebenfacher Dollarmillionär. — Konferenzen.

Unleihen.

Topeka, 4. Juli.

Die Thüren der Nationalbank von Topeka blieben heute Morgen geschlossen. Einer an der Thür angeschlagenen Bekanntmachung des Vizepräsidenten Rossington zufolge wird der Controller of the Currency den Bestand der Bank prüfen und Bericht erstatten. Der Hauptaktionär ist C. J. Devlin, und da dieser auch an der Central Nationalbank finanziell beteiligt ist, fand auf diese ebenfalls ein Anlauf statt. Es heißt, daß Devlin in der letzten Bank bedeutende Summen in Baar und Wertpapieren deponierte, um dem Anlauf zu begegnen.

In der Nationalbank hat der Staat Kansas \$500,000, die Stadt Topeka \$39,000 und Shawnee County \$80,000 deponiert.

Kansas City, 4. Juli.

C. J. Devlin wird als einer der reichsten Geschäftsleute von Kansas City angesehen. Er ist das Haupt von über 20 verschiedenen größeren Unternehmen und sein Vermögen wird auf \$7,000,000 geschätzt. Da er kranklich ist, entschloß er sich zur Gründung einer Korporation, welche seine sämtlichen Unternehmungen übernahm. Diese Korporation organisierte sich am Freitag, und da man große Eile zu haben schien, wurde am folgenden Tage ein Spezialtag genommen, damit die betreffenden Papiere noch in der verklossenen Woche von dem Staatssekretär in Jefferson City beglaubigt werden konnten.

Am gestrigen Sonntag hielten Finanzleute aus Chicago, Kansas City und Topeka eine Konferenz ab und brachten eine bedeutende Summe zusammen, welche dazu bestimmt ist, dem erwarteten Anlauf auf die beiden Banken in Topeka zu begegnen.

Topeka, 4. Juli.

Die Equitable.

Shrawcase, N. J., 4. Juli.

Nassau.

Philadelphia, 4. Juli.

Passagiere des Dampfers „Chadoc“ geborgen.

Aden, 4. Juli.

Aus Rußland.

Meuterer sollen in Rumänien als fremde Decker behandelt werden.

Bukarest, Rumänien, 4. Juli.

Die Hafenbehörden von Ruffenschi sind angewiesen worden, die 750 Meuterer, welche sich auf dem dort eingetroffenen russischen Schlachtschiff „Anjäs Potemkin“ befinden, aufzuführen, unter Zurücklassung ihrer Waffen an Land zu kommen. Es soll den Leuten mitgeteilt werden, daß sie während ihres Aufenthalts in Rumänien als fremde Decker behandelt werden.

Sollten die Meuterer sich weigern, dieser Aufforderung Folge zu leisten, oder sollten sie sich Feindseligkeiten gegen die Stadt zu Schulden kommen lassen, so sind die rumänischen Kriegsschiffe angewiesen, mit Waffengewalt gegen sie einzuschreiten.

An Bord des „Anjäs Potemkin“ herrscht große Aufregung. Die Führer der Meuterer streiten darüber, ob sie mit den Leuten rumänischen Bodens betreten oder nach Rußland zurückfahren und sich den anderen meuternden Schiffsbefehlungen anschließen sollen. Der Präfekt von Ruffenschi gestattete einer Abordnung der Meuterer, in die Stadt zu kommen und Lebensmittel einzukaufen.

Die Meuterer erzählen, daß das Geschwader des Schwarzen Meeres nicht nur keinen Versuch machte, den „Anjäs Potemkin“ zu nehmen, sondern daß die Matrosen der anderen Schiffe in Hurraufe ausbrachen, als das Schiff von Odesa abkam.

Die Mannschaft des russischen Kanonenbootes „Ufjua“, das in Ruffenschi liegt, verkehrt mit den Leuten des „Anjäs Potemkin“, die sie in der Stadt antraf, in freundschaftlicher Weise.

Im Gefolge des „Anjäs Potemkin“ findet sich ein russisches Torpedoboot. In Ruffenschi befinden sich etwa 300 Mann rumänische Truppen. Das Ministerium wird dorthin reisen, um an Ort und Stelle seine Maßnahmen zu treffen.

An Bord des „Anjäs Potemkin“.

Bukarest, 3. Juli.

Major Regan, Kommandant von Ruffenschi, wurde an Bord des Anjäs Potemkin durch einen Ingenieurabdeuten empfangen, den eine harte Wache umgab. Dieser Abdeute erzählte, daß die Ermordung des Matrosen Omitischi nur ein Vorwand für die Revolte war, da diese durch ein revolutionäres Komitee von langer Hand vorbereitet gewesen sei.

Die Haltung der Flotte.

Konstantinopel, 4. Juli.

Die türkischen Behörden zu Anaboli-Kanal an der Einfahrt zum Bosporus treffen Vorkehrungen, um den Meuterern auf dem „Anjäs Potemkin“ das Anlaufen des Hafens zu verhindern.

Die Flotte wird dem Kriegsschiffe auch nicht gestatten, nach Sonnenuntergang den Bosporus zu passieren. Sie bleiben auch das russische Wachtschiff aus Konstantinopel mit einem blinden Schutz an, als es mit dem Wachtschiff Sinowjew von einer kurzen Kreuzerfahrt im Schwarzen Meere heimkehren wollte. Herr Sinowjew fuhr schließlich über Land nach Konstantinopel, während das Wachtschiff bis zum nächsten Morgen festgehalten wurde.

Stimmung in St. Petersburg.

St. Petersburg, 3. Juli.

Aus Deutschland.

Preussischer Landtag ging in Ferien.

Berlin, 4. Juli.

Der preussische Landtag ging in den Ferien. In der letzten Sitzung des Abgeordnetenhauses beantwortete der Minister der öffentlichen Arbeiten, Generalmajor J. D. v. Budde, die Interpellation betreffs der neuen Eisenbahnlinien.

Nicht geringes Aufsehen erregte die Ankündigung, daß der bekannte konservative Führer, Graf Limburg-Sturum, mit Rücksicht auf seine Gesundheit und seine siebzehnjährige, das Landtagsmandat niedergelegt habe, daß er seit dem Jahre 1871 für den fünften Breslauer Wahlkreis ausgeübt. Graf Limburg-Sturum wird aber seinen Sitz im Reichstag, den er seit dem Jahre 1893 inne hat, vorläufig behalten.

Französische Landwirthe in München.

München, 4. Juli.

Die Abordnung französischer Landwirthe, welche eine Studienreise durch Deutschland unternimmt, ist hier eingetroffen und nahm die Landwirtschaftliche Ausstellung in Augenschein.

Von hier geht die Reise nach Dresden, Leipzig und Magdeburg. Am 10. Juli ist die Ankunft in Berlin geplant. Der Aufenthalt in der Hauptstadt ist auf drei Tage bemessen. Die Fahrt endet offiziell in Köln. Von dort aus kann ein Theil der Besucher nach Belieben eine größere Rheinreise unternehmen. Die Rückreise nach Paris erfolgt dann über Straßburg, wo noch Halt gemacht wird. Die Vorbereitungen sind von der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft getroffen.

Der hiesige namhafte Vorgeschichte und Unterrichtsprofessor Prof. Sedsch ist gestorben.

Wacht eine Amerikafahrt.

Berlin, 4. Juli.

Der Professor Eugen Kühnemann von der neuen Königl. Akademie zu Posen hat durch das preussische Kultusministerium den Auftrag erhalten, die größten Städte der Vereinigten Staaten zu bereisen und in deutschen Vereinen Vorträge zu halten.

Prof. Kühnemann wird im August abreisen und zehn Wochen fortbleiben.

Explosion in Jena.

Berlin, 4. Juli.

In einer Zementfabrik zu Jena flogen vierzig Centner Pulver infolge von Selbstentzündung aus, welche durch Zerkleinerung bei der herrschenden Hitze verursacht worden war. Die Gebäude der Fabrik wurden vollständig zerstört und verschiedene Personen trugen Verletzungen davon.

Verstümmelungen.

Henley, 4. Juli.

Die Harroffo-Frage.

Berlin, 4. Juli.

Die Unterhandlungen zwischen Deutschland und Frankreich über Harroffo nehmen einen etwas langwierigen Verlauf, weil der Ministerpräsident Rouvier infolge einer leichten Erkrankung genöthigt war, sich Schonung aufzuerlegen und die Konferenzen mit dem deutschen Botschafter, Fürsten Rodolin, zu beschränken.

Unschlüssig des in Kürze bevorstehenden Besuches des französischen Sozialistenführers und hervorragenden Parlamentariers Jean Jaurès erinnern die hiesigen Blätter an einen Ausspruch, welchen Jaurès jüngst in Bezug auf die Harroffofrage gethan hat. Er sagte: „Da nun einmal die Diplomatie Delcassé's durch ihren Eigenblinder und ihre Verblendung die Entwicklung dieses Konflikts ermöglicht hat, da der Sultan von Harroffo, den Anregungen Deutschlands folgend, eine internationale Konferenz einberufen hat, und da Deutschland auf dieser Lösung besteht, so hat Frankreich keinen ernsthaften Grund, sich diesem Gedanken nicht anzuschließen. Kommt diese Methode zur Geltung für die Regelung der Fragen, die thatsächlich mehrere Nationen angehen, so wäre das eine Gewähr der Billigkeit und des Friedens.“

Boykott amerikanischer Waaren.

Selangor, Straits Settlements, 4. Juli.

Die hiesigen chinesischen Kaufleute beschließen einstimmig, die amerikanischen Waaren bis zur Aufhebung des amerikanischen China's - Ausschließungsgesetzes zu boykottieren. Hiermit haben sich sämtliche chinesische Gemeinwesen in den Straits Settlements dem chinesischen Boykott amerikanischer Waaren angeschlossen.

Sein letzter Wunsch.

Hollister, Cal., 4. Juli.

Gustav A. Kiehn, ein Hamburger, beging durch Morphiumvergiftung Selbstmord. In seinem Testament machte er die Verfügung, daß sein Herz ausgetrennt und auf dem Berg gelagert werden solle, wo es dem betreffenden Arzt \$50 ausgesetzt. Ferner verfügte er, daß nach seinem Tode ihn Niemand sehen und Niemand seinem Sarge folgen solle.



Merkt Dieses

Leberleiden

Herm. Markworth

532 & 534 Vine St., Cincinnati, Ohio

Rechtssachen

Herm. Markworth

532 & 534 Vine St., Cincinnati, Ohio

Union Pacific Railroad Fahrplan.

Rad dem Osten:	Ankunft:	Abgang:
1. Grand Island	8:30 am	9:00 am
2. Hastings	9:00 am	9:30 am
3. Kearney	9:30 am	10:00 am
4. Neligh	10:00 am	10:30 am
5. Ogallala	10:30 am	11:00 am
6. Platt	11:00 am	11:30 am
7. Valentine	11:30 am	12:00 pm
8. Sidney	12:00 pm	12:30 pm
9. Cheyenne	12:30 pm	1:00 pm
10. North Platte	1:00 pm	1:30 pm
11. Lincoln	1:30 pm	2:00 pm
12. Omaha	2:00 pm	2:30 pm
13. St. Louis	2:30 pm	3:00 pm
14. St. Paul	3:00 pm	3:30 pm
15. Chicago	3:30 pm	4:00 pm

Omaha & Republican Valley Eisenbahn.

Rad dem Norden:	Ankunft:	Abgang:
1. Hastings	7:00 am	7:30 am
2. Kearney	7:30 am	8:00 am
3. Neligh	8:00 am	8:30 am
4. Ogallala	8:30 am	9:00 am
5. Platt	9:00 am	9:30 am
6. Valentine	9:30 am	10:00 am
7. Sidney	10:00 am	10:30 am
8. Cheyenne	10:30 am	11:00 am
9. North Platte	11:00 am	11:30 am
10. Lincoln	11:30 am	12:00 pm
11. Omaha	12:00 pm	12:30 pm
12. St. Louis	12:30 pm	1:00 pm
13. St. Paul	1:00 pm	1:30 pm
14. Chicago	1:30 pm	2:00 pm

160 Acker gutes Farmland billig zu verkaufen. 20 Meilen von Sterling, Col. Hier bietet sich eine Gelegenheit wie sie sich nicht oft findet, eine gute Farm für wenig Geld zu erwerben und sich ein eigenes Heim zu sichern. 8050 Acker das Land und wenn Sie nicht Alles Baar haben, kann ein Theil besessen bleiben. Besichtigungen im „Staatsanzeiger und Herald“, Grand Island, Neb.

CASTORIA

Trägt die Unter-schrift von

The "BEST" Incandescent Vapor Gas Light

100 Candle Power 15 Hours for Two Cents.

There are More "BEST" LAMPS in use than ALL other makes combined.

Burlington Fahrplan.

Grand Island, Neb.

Rad dem Osten:	Ankunft:	Abgang:
1. Grand Island	8:30 am	9:00 am
2. Hastings	9:00 am	9:30 am
3. Kearney	9:30 am	10:00 am
4. Neligh	10:00 am	10:30 am
5. Ogallala	10:30 am	11:00 am
6. Platt	11:00 am	11:30 am
7. Valentine	11:30 am	12:00 pm
8. Sidney	12:00 pm	12:30 pm
9. Cheyenne	12:30 pm	1:00 pm
10. North Platte	1:00 pm	1:30 pm
11. Lincoln	1:30 pm	2:00 pm
12. Omaha	2:00 pm	2:30 pm
13. St. Louis	2:30 pm	3:00 pm
14. St. Paul	3:00 pm	3:30 pm
15. Chicago	3:30 pm	4:00 pm

St. Joseph and Grand Island Ry.

Rad dem Osten:	Ankunft:	Abgang:
1. Grand Island	8:30 am	9:00 am
2. Hastings	9:00 am	9:30 am
3. Kearney	9:30 am	10:00 am
4. Neligh	10:00 am	10:30 am
5. Ogallala	10:30 am	11:00 am
6. Platt	11:00 am	11:30 am
7. Valentine	11:30 am	12:00 pm
8. Sidney	12:00 pm	12:30 pm
9. Cheyenne	12:30 pm	1:00 pm
10. North Platte	1:00 pm	1:30 pm
11. Lincoln	1:30 pm	2:00 pm
12. Omaha	2:00 pm	2:30 pm
13. St. Louis	2:30 pm	3:00 pm
14. St. Paul	3:00 pm	3:30 pm
15. Chicago	3:30 pm	4:00 pm

160 Acker gutes Farmland billig zu verkaufen. 20 Meilen von Sterling, Col. Hier bietet sich eine Gelegenheit wie sie sich nicht oft findet, eine gute Farm für wenig Geld zu erwerben und sich ein eigenes Heim zu sichern. 8050 Acker das Land und wenn Sie nicht Alles Baar haben, kann ein Theil besessen bleiben. Besichtigungen im „Staatsanzeiger und Herald“, Grand Island, Neb.